

Kanufahrer in Lebensgefahr – 01.01.2020

Foto: DLRG Witten - Bergung Kanu an Neujahr

Am gestrigen Neujahrstag nutzte ein Kanufahrer die Wittener Ruhr-Kulisse für eine erste Ausfahrt im neuen Jahr. Gegen etwa 15:30 Uhr geriet der Kanufahrer zu nah an das Wehr Höhe der Burgruine Hardenstein, rutschte eine Wehrstufe abwärts und verkeilte sich an mehreren Steinen. Für den Kanuten bestand hier absolute Lebensgefahr. Durch die ersteintreffende Berufsfeuerwehr Witten konnte er unverletzt zurück ans Ufer gebracht werden.

Die DLRG Witten wurde zusammen mit der Berufsfeuerwehr alarmiert und traf wenige Minuten nach Ihnen ein. Da der Kanufahrer bereits außer Gefahr war, stand zuletzt noch die Bergung des verkeilten und inzwischen mit Wasser vollgelaufenen Kanus an. 6 Strömungsretter des Bezirks Witten bargen unter Berücksichtigung der Eigensicherung bis in die frühen Abendstunden das Kanu aus dem Wehr. Insgesamt war die DLRG Witten mit 22 Personen sowie 3 Booten und einem Einsatzleitwagen im Einsatz.

Im Bezirk Witten gibt es insgesamt 12 ausgebildete Strömungsretter die eine umfangreiche Ausbildung absolviert haben. Strömungsretter sind spezialisierte Wasserretter der DLRG, die für den Einsatz in stark strömenden Gewässern, Wildwasser und Hochwasser geschult sind. Sie Tragen eine speziell auf die Gegebenheiten abgestimmte Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die PSA setzt sich aus einer Prallschutzweste (eine besondere Feststoffweste, die Auftrieb gibt und die gegen stumpfe Stöße schützt), einem Helm, einen Neoprenanzug oder Trockenanzug und einem Wurfsack zusammen. Strömungsretter sind nicht durch eine feste Leinenverbindung zum Ufer gesichert, sie sichern sich in brenzlichen Situationen gegenseitig. So auch gestern. Vier Strömungsretter arbeiteten in der Strömung des Wehres, zwei weitere zur Absicherung auf einem Rettungsboot.

Ein Rettungsschwimmer der DLRG durchläuft einen langen Weg, um sich dann Strömungsretter nennen zu dürfen. Vorausgesetzt wird ein Rettungsschwimmschein in Silber (24 Lerneinheiten, LE), Sanitätslehrgang A (32 LE) und ein Lehrgang zum Erlernen der Grundaufgaben der DLRG im Wasserrettungsdienst (40 LE). Erst dann beginnt die Ausbildung zum Strömungsretter, dieser ist in zwei Stufen unterteilt. Um die Stufe der Strömungsretter 1. Zu erlangen, sind insgesamt 126 Lerneinheiten unter anderem in den Bereichen Wildwasser, Seiltechniken nötig. Eine Weiterqualifikation zum Strömungsretter 2. Bedarf zunächst etwa 2-3 Jahre Praxiserfahrung und nimmt weitere 57 LE in Anspruch.

Foto: DLRG Witten - Symbolbild Strömungsretter Witten

